

# LME erleidet Niederlage vor Gericht

28.03.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis stieg gestern begünstigt durch neuerliche Proteste in Libyen und handelt am Morgen knapp unterhalb von 108 USD je Barrel. WTI erreichte in der Nacht mit 101,7 USD je Barrel ein 3-Wochenhoch. WTI profitiert dabei noch immer vom Rückgang der Ölvorräte in Cushing. Wie wir gestern betont haben, verlagert sich das Überangebot lediglich vom Mittleren Westen an die US-Golfküste, wo die Bestände inzwischen auf einem Rekordniveau liegen.

Der Abbau der Cushing-Bestände überdeckt daher die weiterhin reichliche Versorgung des US-Marktes mit Rohöl. Dies zeigt sich auch daran, dass Light Louisiana Sweet (LLS) mit einem Abschlag von vier US-Dollar gegenüber Brent gehandelt wird und sich die Preisdifferenz zwischen LLS und WTI auf 2,5 USD je Barrel verringert hat. Bei dieser Preisdifferenz ist der Transport via Pipeline von Cushing an die US-Golfküste nicht mehr profitabel, so dass lediglich vertragliche Lieferverpflichtungen den Transport aufrechterhalten dürften.

Die Rohölvorräte an der US-Golfküste dürften in den kommenden Wochen weiter steigen, da die Raffinerien nach dem Winter Wartungsarbeiten durchführen und weniger Rohöl verarbeiten. Dass die nachfrageschwache Zeit bevorsteht, zeigen auch Daten des Beratungsunternehmens Oil Movements. Denen zufolge sinken die OPEC-Lieferungen in den vier Wochen zum 12. April um 620 Tsd. Barrel pro Tag. Oil Movements führt dies auf eine schwächere saisonale Nachfrage der Raffinerien in Asien zurück.

## Edelmetalle

Gold ist gestern nicht nur unter die Marke von 1.300 USD je Feinunze gefallen, sondern hat auch die charttechnisch wichtige 200-Tage-Linie unterschritten. Obwohl der Preis unter der 200-Tage-Linie geschlossen hat, kommt es bislang nicht zu technischen Anschlussverkäufen. Die Gold-ETFs verzeichneten gestern wieder leichte Zuflüsse, nachdem die Bestände in den beiden Tagen zuvor abgebaut wurden. Für den Preisrückgang dürften daher spekulative Finanzinvestoren hauptverantwortlich gewesen sein. Heute Abend veröffentlicht die CFTC Daten zur Marktpositionierung. Diese dürften einen deutlichen Rückgang der spekulativen Netto-Long-Positionen zeigen.

**GRAFIK DES TAGES: Goldpreis handelt an wichtiger charttechnischer Unterstützung**



Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Platin ist gestern erstmals seit Mitte Februar kurzzeitig wieder unter die Marke von 1.400 USD je Feinunze gefallen. Auch Palladium gab deutlich nach und handelt mit rund 760 USD je Feinunze auf einem Wochentief. Die Preisschwäche beider Edelmetalle ist für uns fundamental nicht nachvollziehbar. So ist der Streik in der südafrikanischen Platinminenindustrie mittlerweile in der zehnten Woche.

Jüngst gab es wieder Gespräche zwischen der staatlichen Vermittlungsstelle und der radikalen Gewerkschaft AMCU. Eigenen Angaben zufolge hat AMCU ihre Forderungen etwas gelockert und verlangt nun eine Verdopplung der Gehälter innerhalb von vier Jahren statt wie zuletzt über drei Jahre. Diese dürfte von den Unternehmen aber wohl erneut zurückgewiesen werden. Gespräche zwischen dem Vermittler und den Platinproduzenten sind für kommenden Montag geplant. Der Streik ist der umfangreichste im südafrikanischen Minensektor seit dem Ende des Apartheid-Regimes 1994.

## **Industriemetalle**

Die Londoner Metallbörse (LME) hat gestern vor Gericht eine Niederlage im Prozess um ihre Bestimmungen zur Lagerhaltung einstecken müssen. Ein höheres Gericht in London hat einer Klage von Rusal, dem weltweit größten Aluminiumproduzenten, stattgegeben, und die Lagerhaltungspraktiken der LME als "ungerecht" und "gesetzwidrig" bezeichnet. Das Gericht ist der Ansicht, dass die LME im Vorfeld geplanter Regeländerungen in ihren Konsultationen mit den verschiedenen Marktteilnehmern darauf hätte hinweisen müssen, dass die Möglichkeit besteht, bei Wartezeiten zur Auslieferung von Metallen die Lagergebühren zu begrenzen oder zu verbieten.

Ab 1. April hätten alle Lagerhäuser, bei denen die Wartezeit zur Auslieferung mehr als 50 Kalendertage beträgt, täglich mindestens 1.500 Tonnen mehr ausliefern müssen als eingeliefert wird. Als Konsequenz aus dem Urteil wird die LME nicht wie geplant nächste Woche die neuen Regelungen zur Auslieferung von Metallen aus den Lagerhäusern einführen.

Dies könnte dazu führen, dass die physischen Prämien bei Aluminium in den kommenden Monaten hoch bleiben oder sogar weiter bzw. im Falle der USA wieder steigen werden. Die Konsumenten werden sich wohl zudem auf anhaltend lange Wartezeiten zur Auslieferung von Aluminium aus den LME-Lagerhäusern einstellen müssen, denn die seit vielen Monaten bestehenden Finanztransaktionen dürften fortgeführt werden.

## **Agrarrohstoffe**

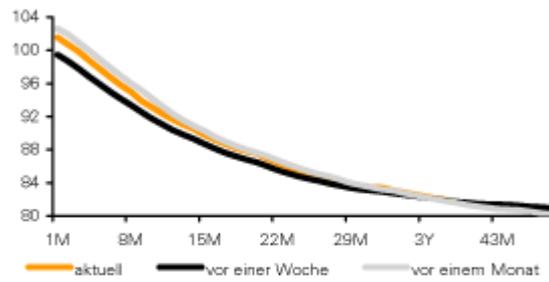
Weizen aus der Europäischen Union erfreut sich weiterhin einer hohen internationalen Nachfrage. Wie aus den Daten des französischen Agrarinstituts FranceAgriMer hervorgeht, wurden in der letzten Woche von der EU Exportlizenzen für 816 Tsd. Tonnen Weichweizen erteilt. Das ist das höchste wöchentliche Ausfuhrvolumen seit einem Monat. Seit Beginn des laufenden Erntejahres 2013/14 im vergangenen Juli summieren sich die EU-Weichweizenexporte auf 22,7 Mio. Tonnen. Damit ist der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 2008/09 von 22 Mio. Tonnen für das Gesamtjahr bereits jetzt übertroffen, obwohl das Erntejahr noch drei Monate andauert.

Das US-Landwirtschaftsministerium USDA hatte seine Schätzung für die gesamten Weizenexporte aus der Europäischen Union für 2013/14 Anfang März um 1,5 Mio. auf einen Rekordwert von 29 Mio. Tonnen nach oben revidiert. Die Nachfrage nach EU-Weizen profitiert dabei insbesondere von der Unsicherheit über die Verfügbarkeit von Weizen aus der Schwarzmeerregion aufgrund des Krim-Konflikts und drohender Sanktionen gegen Russland. Der Preis für an der LIFFE in Paris gehandelten europäischen Weizen bleibt daher gut unterstützt.

Der Internationale Getreiderat IGC rechnet unterdessen für 2014/15 mit einer weltweiten Weizenproduktion von 700 Mio. Tonnen. Das sind 4 Mio. Tonnen mehr als bei der letzten IGC-Schätzung vor einem Monat, allerdings 9 Mio. Tonnen weniger als im Erntejahr 2013/14. Das USDA veröffentlicht erste Schätzungen für 2014/15 erst im Mai.

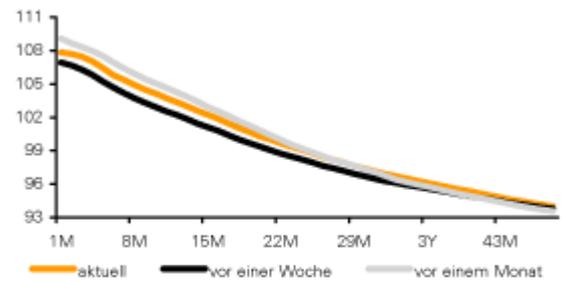
**Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



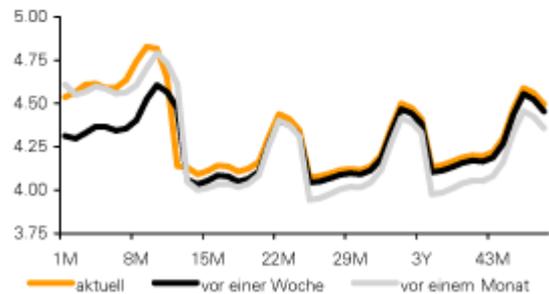
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



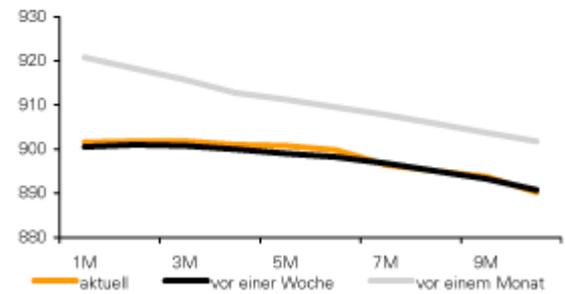
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



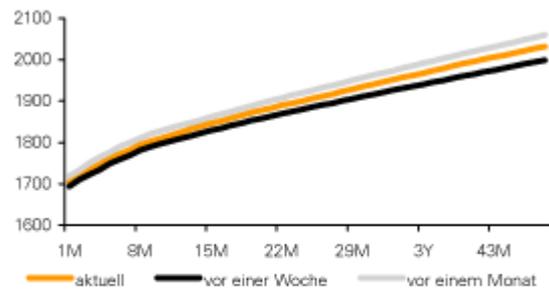
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



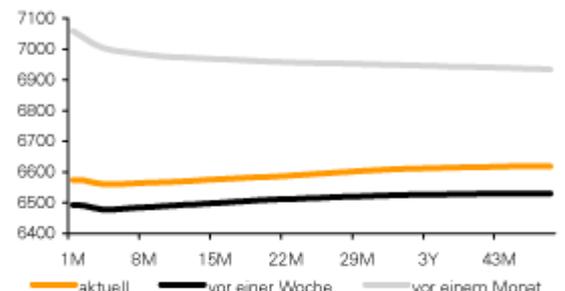
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



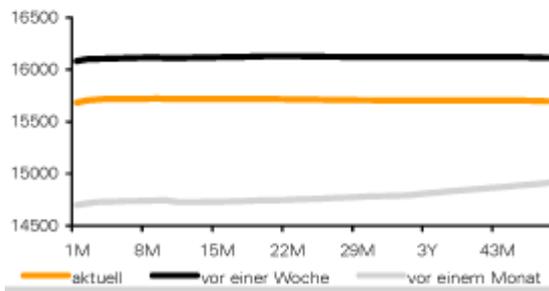
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



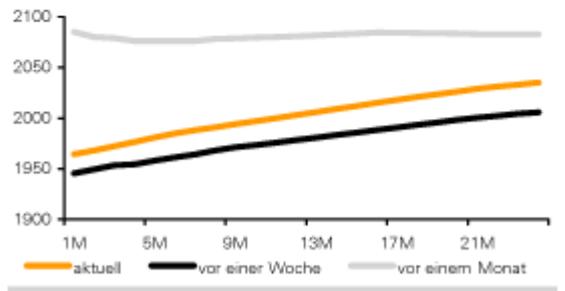
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



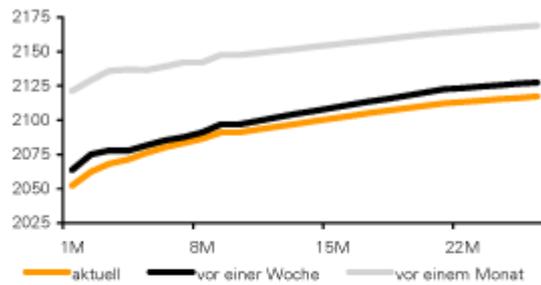
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



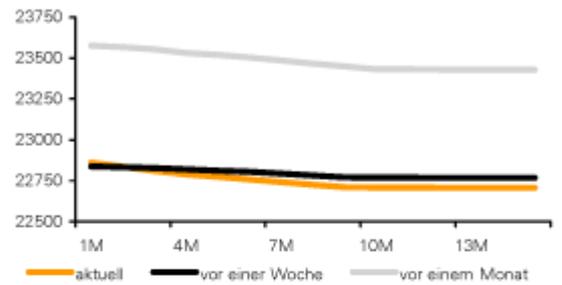
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



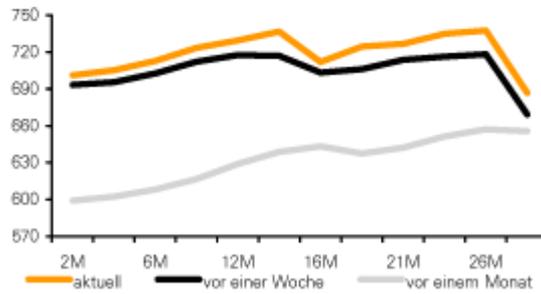
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



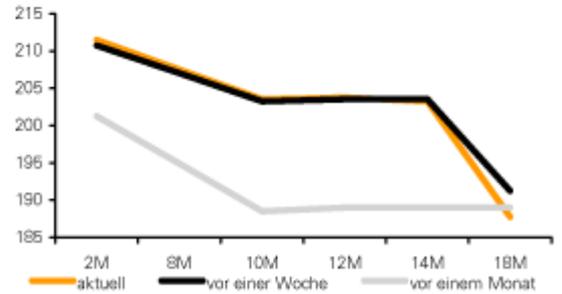
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



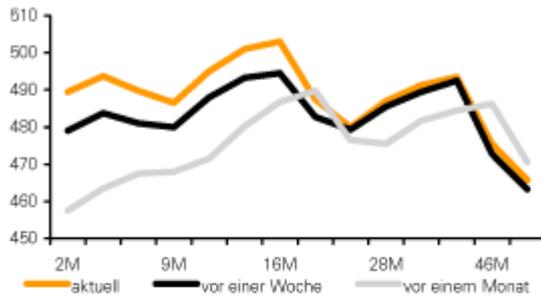
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)**



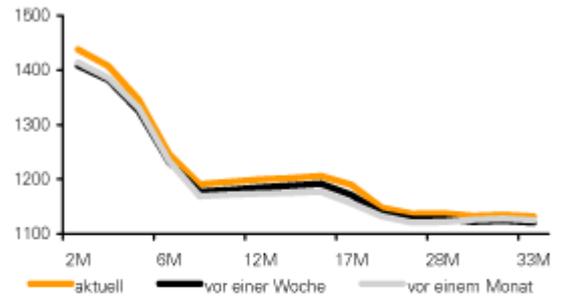
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



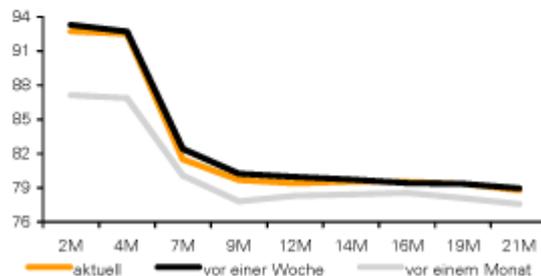
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



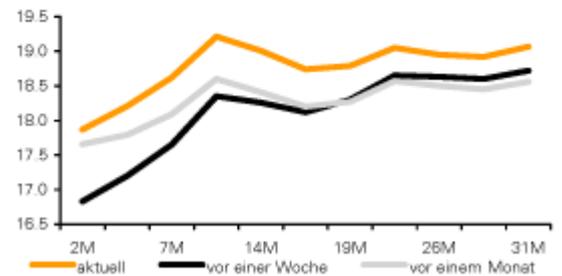
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

## Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	107.8	0.7%	0.9%	-1.1%	-2%
WTI	101.3	1.0%	2.1%	-1.0%	4%
Benzin (95)	955.8	-0.3%	2.9%	-2.4%	-8%
Gasöl	899.0	0.6%	0.1%	-2.1%	-2%
Diesel	908.8	-0.4%	0.4%	-2.4%	-3%
Kerosin	948.3	-0.2%	0.2%	-3.1%	-3%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.54	4.1%	5.2%	-1.6%	13%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1738	0.5%	1.4%	-0.4%	-8%
Kupfer	6561.5	0.8%	2.2%	-5.6%	-12%
Blei	2067	0.0%	0.0%	-2.7%	-2%
Nickel	15710	-1.2%	-1.5%	7.8%	-5%
Zinn	22800	-0.7%	0.5%	-2.5%	-1%
Zink	1972	0.1%	1.7%	-4.2%	5%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1291.3	-1.0%	-2.9%	-2.3%	-19%
Gold (€/oz)	939.7	-0.7%	-2.3%	-0.2%	-24%
Silber	19.7	-0.3%	-2.2%	-6.4%	-30%
Platin	1399.1	-0.4%	-2.0%	-2.8%	-11%
Palladium	758.8	-2.6%	-4.1%	2.5%	-1%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	211.5	0.5%	0.1%	4.8%	-14%
Weizen CBOT	710.5	2.0%	-1.9%	17.1%	2%
Mais	492.0	1.5%	-0.1%	7.0%	-30%
Sojabohnen	1436.5	-0.2%	0.9%	1.7%	2%
Baumwolle	92.6	1.2%	2.4%	6.4%	5%
Zucker	17.87	2.9%	6.1%	1.2%	1%
Kaffee Arabica	176.4	0.2%	0.0%	-2.2%	29%
Kakao (LIFFE, £/t)	1870	-0.3%	-0.6%	2.5%	29%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3741	-0.3%	-0.6%	-0.6%	7%

## Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	382471	-	1.8%	5.5%	-1%
Benzin	217198	-	-2.3%	-5.8%	-2%
Destillate	112401	-	1.4%	-0.6%	-2%
Ethanol	15653	-	2.5%	-8.1%	-10%
Rohöl Cushing	28477	-	-4.5%	-18.2%	-42%
Erdgas	896	-	-6.0%	-33.5%	-50%
Gasöl (ARA)	1744	-	-1.2%	-12.3%	-27%
Benzin (ARA)	1137	-	0.1%	28.0%	22%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5393250	0.0%	-0.6%	1.5%	3%
Shanghai	371085	-	5.7%	30.9%	-27%
Kupfer LME	268550	-0.4%	0.3%	-2.1%	-53%
COMEX	18857	0.7%	22.6%	18.1%	-78%
Shanghai	193725	-	-7.7%	-2.3%	-22%
Blei LME	200400	-0.1%	-0.1%	-1.0%	-24%
Nickel LME	286674	0.5%	1.1%	5.9%	74%
Zinn LME	9545	2.0%	3.2%	13.4%	-31%
Zink LME	775825	0.2%	-1.2%	1.3%	-34%
Shanghai	268842	-	-1.0%	1.5%	-16%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	56775	0.0%	0.1%	1.1%	-28%
Silber	635360	0.0%	0.0%	1.1%	0%
Platin	2559	0.2%	0.4%	3.1%	62%
Palladium	2096	0.0%	-0.4%	0.2%	-6%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/48089--LME-erleidet-Niederlage-vor-Gericht.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).